Marktgemeinde
Naturns
Comune di
Naturno

Freitag
venerdì
11
settembre
SEPT
2026

ore 19.00 Uhr
Naturparkhaus
Naturns
Bernardin Astfäller Platz 1

Einladung zum
Bürger*innen-Aperitif

GEMEINSAM UNTERWEGS!

Invito – in viaggio insieme!

Programm

- **Neubau „Winterbrücke“**
  Philipp Sicher
  Abteilungsdirektor Abteilung Straßendienste
- **Verlegung Hochspannungsleitung Kompatsch**
  Lukas Demetz, EUT Engineering GmbH
- **Bericht über die Verwaltungstätigkeiten und das Verwaltungsprogramm der Gemeindeverwaltung**
- **Vorstellung und Überblick zu den Großprojekten**
- **Offener Austausch**
  discussione
- **Aperitif** / aperitivo
- **Musikalische Umrahmung** / musica
  Naturnser Böhmische

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Naturnserinnen und Naturnser,

wir laden Sie herzlich zur **Bürgerversammlung laut Art. 41 der Gemeindesatzung** ein. Sie findet am **Freitag, 11. September 2026, um 19.00 Uhr im Naturparkhaus** statt. Bei einem spätsommerlichen Bürger-Aperitif möchten wir informieren, zuhören und gemeinsam mit Ihnen über wichtige Entwicklungen in Naturns ins Gespräch kommen. Im Folgenden finden Sie einige Informationen zur Vorbereitung auf den Abend.

Cari cittadine e cittadini, cari abitanti di Naturno,

siamo lieti di invitarvi anche quest'anno **all'assemblea dei cittadini ai sensi dell'articolo 41 dello Statuto comunale**. Per consentire un ampio scambio di opinioni sulla vita del paese, l'incontro si terrà **venerdì 11 settembre alle ore 19.00 presso il Centro Visite Gruppo di Tessa** durante un aperitivo cittadino di fine estate. La serata sarà accompagnata da un gruppo di ottoni della banda musicale di Naturno.

DE

Finanzen

Für das Jahr 2026 verfügt die Gemeinde Naturns über einen Haushalt von 18.509.021 €**.** Die Finanzen sind solide und ausgeglichen. Besonders deutlich zeigt sich das beim Schuldenabbau: Um die Jahrtausendwende hatte Naturns noch fast 30 Millionen Euro an Darlehen. Laut Finanzplanung wird die Schuldenlast am 01.01.2027 nur mehr 900.000 € betragen.

Auch die neue Gemeindefinanzierung wirkt sich positiv aus: Naturns kann im laufenden Teil mit gut 400.000 € mehr kalkulieren. Damit werden allgemeine Kostensteigerungen und höhere Personalkosten infolge der neuen Kollektivverträge abgefedert. Dank 16.656.885 € aus dem 10-Jahres-Investitionsfonds ist die Gemeinde in der Lage, fast alle vorgesehenen Großprojekte umzusetzen. Der Gemeinderat plant dabei 40% für die Instandhaltung bestehender Strukturen und 60% für neue Projekte ein. 2026 standen im Haushalt vorläufig 3.978.400 € für Investitionen zur Verfügung. Zudem hat der Gemeinderat die Abschlussrechnung 2025 genehmigt. Die Gemeindebilanz weist einen Überschuss von 4.622.817 € auf, davon wurden weitere 2.036.910 € für Investitionen eingeplant. Damit werden die öffentlichen Einrichtungen und Angebote aufrechterhalten und teilweise erweitert, zudem können wichtige Impulse für die lokale Wirtschaft gegeben werden.

Bei den Gemeindegebühren orientiert sich der Vorschlag des Gemeindeausschusses weiterhin vor allem am Verursacherprinzip. Wer bewusst mit Ressourcen umgeht, kann dadurch auch sparen. Aufgrund neuer staatlicher Vorgaben wird es im Bereich Müll eine weitere Erhöhung geben, die mit 2027 verrechnet werden muss. Uns ist wichtig, dass die Grundversorgung für alle leistbar bleibt. Trotz eines hohen Dienstleistungsniveaus kosten Müll, Wasser und Abwasser eine vierköpfige Familie im Jahr nur etwas mehr als 700 €, also rund 50 Cent pro Tag. Im Jahr 2025 kam es im Bereich Abwasser zu einer Überdeckung. Diese Mehreinnahmen werden über einen zusätzlichen Fonds für neue Investitionen von 141.959 € wieder zurückgeführt. Besonders im sozialen Bereich achten wir auf günstige Gebühren: Der Kindergartentarif und die Kosten für die Ausspeisung bleiben 2025/26 gleich. Erst im Kindergartenjahr 2026/27 erfolgt eine kleine Anpassung auf 70 € bzw. 95 € pro Kind und Monat für den neuen verlängerten Dienst. Damit werden rund 25% der Realkosten direkt von den Familien getragen.

Großprojekte

Der Neubau des Kindergartens in der Feldgasse ist abgeschlossen. Im Kindergartenjahr 2026/27 können alle vier Gruppen in ihr neues Zuhause einziehen. Der Kostenrahmen konnte eingehalten werden, mit den Abgeboten wurde sogar die komplette Realisierung der Küche (ca. 460.000 €) sowie die Außengestaltung (ca. 60.000 €) finanziert. Die feierliche Eröffnung ist für das Frühjahr 2027 geplant.

Naturns ist eine der familienfreundlichsten Gemeinden Südtirols. Zusätzlich zu den zwei neuen Kindergärten erhält auch die Kindertagesstätte eine neue, ansprechende Heimstätte im Generationenpark, wohin auch das Eltern-Kind-Zentrum mit Jänner 2027 umzieht.

Auch der neue Recyclinghof hat alle bürokratischen Hürden genommen. Die Finanzierung des 3.524.165 € teuren Projektes ist durch Landesbeiträge von 2.715.210 € und den Mehrjahreshaushalt gesichert. Der Baustart ist für 2027 vorgesehen.

Die erste Phase der Sanierung der Erlebnistherme ist in sehr kurzer Zeit gelungen. Die neuen Angebote werden gut angenommen. Das zeigen die höheren Besucherzahlen und eine Umsatzsteigerung von +18% im Vergleich zu 2023. Nun müssen weitere dringende Sanierungsarbeiten folgen. Projekt A betrifft die bauliche Umstrukturierung der Sport- und Regenerationsräume mit Verbesserung der Infrastruktur; der Kostenrahmen beträgt 2.898.309 €. Bauwerk B umfasst die Errichtung der sportmedizinischen Abteilung „Rheuma & Vital Centrum“ zur Anwendung des Thermalwassers, den Austausch der Pooltechnik und die Sanierung der Außentoiletten; die Kosten werden voraussichtlich 1.860.065 € betragen. Maßnahme C betrifft die Sanierung, Potenzierung und Verbesserung der Belüftungsanlagen und wird rund 2.473.963 € kosten. Der Gemeinderat hat den Vorschlägen einstimmig zugestimmt. Die Umsetzung wird durch einen Landesbeitrag von 4.000.000 € gefördert.

Mit den Alperia-Umweltgeldern wurden bereits zwei zentrale Zivilschutzmaßnahmen für Staben und Kompatsch errichtet. In diesem Jahr soll es bei der Verbauung „Weintal“ losgehen. Das Projekt sieht Gesamtosten von 940.950 € vor, für welche es knapp 80% der anerkannten Spesen an Landesförderung gibt. Das sind 685.310 €.

Viel Engagement hat eine Arbeitsgruppe der Musikkapelle in die Vorplanung für den Neubau des Probelokals und die Erweiterung der Musikschule eingebracht. Die überschlägigen Gesamtkosten für den Bau belaufen sich derzeit auf rund 2.387.996 €, für die Einrichtung der Musikschule kommen etwa 181.891 € hinzu. Für Akustikmaßnahmen und Einrichtung des Probelokals sind weitere 698.922 € veranschlagt. Diese Mittel müssen von der Musikkapelle über öffentliche Beiträge und private Spenden direkt aufgebracht werden, unter anderem durch ein Crowdfunding-Projekt. Wer möchte, kann mit der Buchung eines Unterstützungspaketes mithelfen – mehr dazu findet sich auf der Internetseite unserer Musikkapelle www.musikkapelle-naturns.it. Die Gemeinde hat für den Neubau bereits die Zusage für einen Landesbeitrag von 1.202.078 €. Aktuell läuft die Ausführungsplanung, der Baustart könnte im Herbst 2027 erfolgen. Ebenfalls in der Ausführungsplanung befindet sich die Sanierung des Eisplatzes inklusive Überdachung. Die vom Gemeinderat einstimmig genehmigten Kosten belaufen sich vorläufig auf 2.193.560 €. Für diese wichtige übergemeindliche Sportstruktur konnte eine Landesförderung von 1.536.945 € gesichert werden. Die Umsetzung ist für 2027 geplant. Für den Winter 2026/27 müssen wir daher mit Natureis zurechtkommen, das wird voraussichtlich Einschränkungen im Angebot mit sich bringen. Kurz vor der Ausführung steht die Erneuerung der Infrastrukturen der Gewerbezone Stein. Die Kosten belaufen sich auf 1.232.168 €, zugesagt wurden 462.142 € an Landesmitteln. Erst in Planung ist hingegen die Erweiterung des Seniorenwohnheimes „St. Zeno“ um fünf Zimmer sowie einen Garten für Menschen mit Demenz. Einen wesentlichen Schritt weiter ist die Sanierung der Trinkwasserquellenfassung Haselbrunn mit neuer Ableitung, Austausch der Hauptleitung bis nach Tabland und Errichtung eines Kleinkraftwerkes. Hier gab es eine positive Begutachtung durch die Dienststellenkonferenz des Landes. Die Studie sieht Umsetzungskosten von 2.941.125 € vor. Das Projekt wird in den kommenden Monaten vertieft.

Weitere größere Vorhaben stehen an. Etwa die Sanierung des Hauptsportplatzes, zu der sich eine Arbeitsgruppe des SSV Naturns auf den Weg gemacht hat; die Gestaltung der Dorfeinfahrt West, für die eine erste Studie vorliegt; sowie die Neugestaltung des Parkplatzes am Rathaus. Mit letzterer beschäftigt sich eine offene Arbeitsgruppe von Bürgerinnen und Bürgern – weitere Interessierte sind herzlich willkommen.
Ebenso stehen Straßensanierungen auf dem Programm, unter anderem am Sonnen- und Fuchsberg, beim Dornsberg- und Pedruiweg sowie in der Mühlgasse.

Eine große logistische Herausforderung wird der Neubau der Winterbrücke werden. Hier ist die Zuständigkeit nun an den Straßendienst übergegangen. Die Umsetzung ist aktuell für 2027 geplant. Näheres wird im Rahmen der Bürgerversammlung erklärt. Ein sicherlich langwieriges Unterfangen wird die Verlegung der Hochspannungsleitung in Kompatsch. Auch dazu wird im Rahmen der Versammlung berichtet.

Dorfleben

Unsere Gemeinde hatte mit Stand 31. Dezember 2025 genau 6045 Einwohnerinnen und Einwohner, davon sind 1063 minderjährig. Frauen und Männer halten sich mit 3026 zu 3019 nahezu die Waage. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Einwohnerzahl leicht um sechs Personen gesunken. Gleichzeitig gab es 2025 deutlich mehr Geburten (57) als Todesfälle (35). Der Rückgang hängt vor allem mit den Streichungen (169) zusammen, die gegenüber den Eintragungen (141) überwiegen. Zudem werden die Daten durch die bessere Vernetzung der Ämter laufend genauer.
Naturns ist eine der familienfreundlichsten Gemeinden Südtirols. Neben den großen Investitionen in die zwei neuen Kindergärten erhält auch die Kindertagesstätte eine neue, ansprechende Heimstätte im Generationenpark. Die Plätze werden vorläufig auf 30 erhöht; bei Bedarf kann auf bis zu 50 Plätze aufgestockt werden. Das Eltern-Kind-Zentrum zieht mit Jänner 2027 ebenfalls in den Generationenpark um. Dort sollen außerdem ein kleines Generationen-Café im Seniorenwohnheim sowie eine Outdoor-Jugendbar im JuZe-Garten entstehen. So wird der Park noch stärker zu einem Ort der Begegnung für Jung und Alt. Weiterhin unterstützt die Gemeinde den Waldkindergarten und den privaten Kindergartentransport für Familien von Bergbauernhöfen. Es gibt auch

künftig eine kostengünstige Mensa für alle Schülerinnen und Schüler sowie für Senioren, die Sommerbetreuung wurde erweitert und die vergünstigte Familienjahreskarte für die Erlebnistherme wird durch die kostenlose Naturns Card ergänzt.
Auch der Kampf gegen den Klimawandel ist uns wichtig: Dank konsequenter Maßnahmen und gezielter Investitionen in erneuerbare Energien konnte laut Energiebericht der CO₂-Ausstoß der gemeindeeigenen Gebäude, Anlagen und des Fuhrparks bereits im Jahr 2024 um beeindruckende 60% gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Im Vergleich zum Basisjahr 2020 bedeutet dies sogar eine Gesamtreduktion um 64% – und damit wurde das Ziel, die Emissionen bis 2030 um 55% zu senken, sechs Jahre früher erreicht. Der Schlüssel zu diesem Erfolg war die Umstellung des Fernheizwerks auf Biomasse, die im Dezember 2023 abgeschlossen wurde. Diese führt dazu, dass der Wärmebedarf der Gemeinde nun zu rund 76% durch erneuerbare Energie gedeckt wird. Insgesamt stammen 81% des gesamten Energiebedarfs (Wärme, Strom und Fuhrpark) aus erneuerbaren Quellen.

Zum Thema Wohnen hat der Gemeinderat im Sinne des genehmigten Gemeindeentwicklungsprogramms wichtige Entscheidungen getroffen. Ziel ist es, Wohnraum für mehrere Generationen zu schaffen, Wohnen leistbarer zu machen und auch Menschen mit geringerem Einkommen Mietwohnungen anzubieten. Deshalb wurde in der Mischzone „Dorfanger“ in Tabland die Dichte erhöht. Damit können bestehende Einfamilienhäuser erweitert werden, sodass künftig zwei getrennte Wohnungen für unterschiedliche Generationen entstehen können. Das spart Grund und senkt Kosten für Eigentümerinnen und Eigentümer. Diese Vorgangsweise kann für andere Zonen ein Vorbild sein; hier ist auch Eigeninitiative von Bürgerinnen und Bürgern möglich. Eine zweite lang erwartete Maßnahme betrifft die Zone „Etschufer“. Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt im Rahmen eines Gesamtkonzeptes die Ausweisung öffentlicher Grünflächen in Form eines Grünstreifens am Radweg. Dieser soll das Gebiet ökologisch aufwerten und als Naherholungsbereich dienen. Gleichzeitig wurden vier kleine Mischzonen ausgewiesen, in denen Projekte für Mehrgenerationenwohnen entstehen können. Die neu ausgewiesenen Flächen stehen zu 100% ausschließlich für Wohnungen für Ansässige zur Verfügung.
Auch der Bedarf an sozialen Mietwohnungen soll in den kommenden Jahren weiter berücksichtigt werden. Deshalb hat der Gemeinderat grünes Licht für die Erhöhung des Gebietsbauindexes beim sozialen Wohnbau im Schlossweg gegeben. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass auf den vorhandenen Freiflächen acht bis neun Wohnungen errichtet werden können.
Weiter geht es auch mit dem neuen Modell der Wohnungen mit Preisbindung. Die Gemeinde Naturns hat im Wege einer öffentlichen Interessensbekundung solche Wohnungen ausgeschrieben. Für ein erstes Projekt in der St. Prokulusstraße wurde die Umwidmung eines Mischgebietes bereits eingeleitet. Dadurch werden vier Wohnungen umgesetzt, welche schlüsselfertig für den durchschnittlichen Verkaufspreis von 3.300 € brutto pro Quadratmeter Konventionalfläche verkauft werden müssen. Die Rangliste für den Erwerb wird nach der Genehmigung des Durchführungsplans der Zone voraussichtlich noch innerhalb des Jahres geöffnet. Unabhängig von diesen Projekten kann festgestellt werden, dass der Bausektor wieder mehr Schwung aufgenommen hat und in den kommenden Jahren vor allem innerhalb des vorhandenen Bestandes durch Neu- und Umbau Wohnraum entstehen wird.

Bei der Mobilität wird sich durch die Elektrifizierung der Vinschger Bahn das Angebot merklich verbessern – besonders für alle, die auto- und stauunabhängig unterwegs sein möchten. Auch die Taktung der Überlandbusse nach Meran konnte deutlich erhöht werden. Neu wird ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2027 der übergemeindliche Citybus sein, der dann auch Plaus, Rabland und Partschins anfahren wird. Einen Grund zum Feiern gibt es 2028: Dann steht das Jubiläum „25 Jahre Tunnel Naturns“ an. Zur Vorbereitung wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Wer sich engagieren möchte, ist herzlich eingeladen.

Die Gemeinde unterstützt das soziale Zusammenleben und das Ehrenamt mit 318.526 € an ordentlichen Tätigkeits- und Führungsbeiträgen für die lokalen Vereine. Der Gemeinderat hat auch weiterhin ein offenes Ohr für Projekte und notwendige Investitionen.

Das Ehrenamt ist dem Gemeinderat wichtig – 2026 werden 318.526 € an ordentlichen Tätigkeits- und Führungsbeiträgen für die lokalen Vereine zur Verfügung gestellt. Eine besondere Form der Wertschätzung war das diesjährige Ehrenamtsfest unter dem Motto: „Wir feiern unsere ALLTAGSHELDEN!“

Solidarität zeigt sich zudem in der Betreuung im Alter: Für Menschen, die die Kosten nicht selbst tragen können, beteiligt sich die Gemeinde mit 137.000 € an den Tarifen im Pflegeheim. Besonders wichtig bleibt auch die Unterstützung jener, die selbst unkompliziert Hilfe leisten: Caritas, Tafel, Kleiderstube, Essen auf Rädern und viele Ehrenamtliche tragen wesentlich dazu bei, dass Naturns ein lebenswerter Ort bleibt.

Der Neubau des Kindergartens in der Feldgasse ist abgeschlossen, sodass im Kindergartenjahr 2026/27 alle vier Gruppen in ihr neues Zuhause einziehen können. Die feierliche Eröffnung ist für das Frühjahr 2027 geplant.

IT

Bilancio

Per l'anno in corso, il 2026, i consiglieri comunali di Naturno hanno approvato un bilancio pari a 18.509.021 €. Il Comune presenta infatti una situazione finanziaria solida ed equilibrata e ha le proprie finanze sotto controllo. Ne è prova, tra l'altro, la massiccia riduzione del debito: se all'inizio del millennio Naturno era un comune fortemente indebitato con quasi 30 milioni di euro di prestiti, secondo la pianificazione finanziaria al 1° gennaio 2027 il debito sarà sceso a soli 900.000 €.
Allo stesso tempo, il nuovo sistema di finanziamento comunale ha un effetto positivo.
Grazie ai 16.566.835 € provenienti dal fondo di investimento decennale, il Comune è in grado di realizzare quasi tutti i grandi progetti previsti. A tal fine, il consiglio comunale destina il 40% alla manutenzione delle strutture esistenti e il 60% a nuovi progetti. Nel 2026, il bilancio prevedeva provvisoriamente 3.978.400 € per nuovi investimenti. Nel frattempo, il consiglio comunale ha approvato anche il rendiconto finale del 2025. Il bilancio comunale ha registrato un avanzo di 4.622.817 €, di cui sono stati ora stanziati ulteriori 2.036.910 € per gli investimenti.

Nessuno sarà lasciato solo!

Al 31 dicembre 2025 il nostro comune contava esattamente 6045 abitanti, di cui 1063 minorenni. Il numero di donne e uomini è pressoché in equilibrio, con 3026 contro 3019. Rispetto all'anno precedente, il numero dei cittadini del nostro comune è quindi leggermente diminuito di 6 persone. Allo stesso tempo, nel 2025 si sono registrati nettamente più nascite (57) rispetto ai decessi (35). Il calo è da attribuire principalmente alle cancellazioni (169), che superano le iscrizioni (141), nonché alle continue rettifiche, poiché nel complesso l'accuratezza dei dati sta migliorando grazie a una sempre maggiore interconnessione tra i vari uffici.
Anche la lotta contro il cambiamento climatico è importante per noi: grazie a misure coerenti e a investimenti mirati nelle energie rinnovabili, secondo il rapporto sull'energia, già nel 2024 le emissioni di CO_2 degli edifici, degli impianti e del parco veicoli di proprietà del Comune sono state ridotte di un impressionante 60% rispetto all'anno precedente. Rispetto all'anno di riferimento 2020, ciò significa addirittura una riduzione complessiva del 64% – e così l'obiettivo di ridurre le emissioni del 55% entro il 2030 è stato raggiunto con sei anni di anticipo.
I consiglieri comunali di Naturno hanno adottato alcune decisioni per quanto riguarda gli alloggi, sempre in linea con il programma di sviluppo comunale approvato: l'obiettivo è quello di mettere a disposizione alloggi per diverse generazioni, rendere gli alloggi più accessibili e offrire appartamenti in affitto anche alle fasce socialmente svantaggiate. In quest'ottica, sono stati compiuti i primi passi a Tablà, sulle rive lungo L'Adige e nell'ambito dell'edilizia sociale in Via Castello.

Il Comune promuove la convivenza sociale e il volontariato con 318.526 € di contributi per le attività ordinarie e per le associazioni di volontariato locali. A tal fine, il consiglio comunale è sempre disponibile ad ascoltare proposte di progetti o investimenti necessari. In uno spirito di solidarietà, garantiamo inoltre un'assistenza adeguata agli anziani attraverso un contributo di 137.000 € a copertura delle tariffe delle case di cura per le persone che non possono permettersele. Ma soprattutto continueremo ad aiutare coloro che, senza burocrazia, offrono costantemente il proprio aiuto: la Caritas, Il banco alimentare, la seconda mano, il servizio pasti a domicilio e tutti coloro che si impegnano come volontari per rendere il nostro paese un posto migliore.

6.045 cittadini

stato 31/12/2025

Wir freuen uns auf viele interessierte Bürger*innen bei der allgemeinen Bürgerversammlung. Bringen Sie Ihre Fragen, Ideen und Anliegen gerne ein. Beim Bürger*innen-Aperitif gibt es die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Naturns gemeinsam weiterzudenken – denn wir sind eine Solidargemeinschaft und **GEMEINSAM UNTERWEGS!**

L'amministrazione comunale è lieta di invitare numerosi cittadini all'assemblea generale.
Chi desidera dire la propria opinione e contribuire attivamente è cordialmente invitato all'aperitivo dei cittadini – perché siamo una comunità solidale e **SIAMO IN VIAGGIO INSIEME!**

Herzliche Grüße / Cordiali saluti

Dr. Zeno Christanell
Bürgermeister / Sindaco

im Auftrag des Gemeindeausschusses/
a nome della Giunta Comunale

Marktgemeinde Naturns
Comune di Naturno
Rathausstraße/Via Municipio 1
39025 Naturns/Naturno (BZ)
T 0473 671 211
www.gemeinde.naturns.bz.it
info@naturns.eu

Grafik: linienwerk | Fotos: Archiv Gemeinde